Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Julia Pütz 563 - 4800 563 - 8422 julia.puetz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.05.2018
	Drucks.-Nr.:	**VO/0385/18** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.09.2019	**Ausschuss für Verkehr**	**Entscheidung**
11.09.2019	**BV Elberfeld**	**Empfehlung/Anhörung**

Barrierefreier Ausbau der Haltestellen Am Engelnberg, Friedhofskirche und Station Natur und Umwelt

Grund der Vorlage

Förderantrag VRR – Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen im Wuppertaler Stadtgebiet VIII. Bauabschnitt

Beschlussvorschlag

Die barrierefreien Ausbauten der Haltestellen VIII Bauabschnitt mit einem Kostenrahmen von 226.000 € werden beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Meyer

Begründung

Im Jahr 2018 ist ein neuer Förderantrag für den Ausbau von barrierefreien Haltestellen in Wuppertal beim Fördergeber VRR gestellt worden. Für die Auswahl der insgesamt vier Haltestellen hat ein Gespräch zwischen der WSW mobil GmbH, der Inklusionsbeauftragten und dem Ressort Straßen und Verkehr der Stadt Wuppertal stattgefunden.

1. Am Engelnberg Fahrtrichtung Oberbarmen
Einer dieser Standorte ist die an der Straße Ostersbaum gelegene Haltestelle Am Engelnberg in Fahrtrichtung Oberbarmen. Die Haltestelle umfasst mit über 2000 Ein- und Aussteigern eine stark frequentierte Halteposition in Form einer Busbucht. Im Umfeld leben, nach Aussage der Behindertenvertretung, auch viele ältere und mobilitätseingeschränkte Personen, so dass die Haltestelle für einen Ausbau eine erhöhte Priorität bekommen hat. Um die Barrierefreiheit herzustellen, werden sowohl der Gehweg als auch die Busbucht über eine Länge von rund 55 Metern komplett erneuert. Die Busbucht wird verkürzt und der Gehweg im Bereich der Haunummer 71 verbreitert. So wird die Möglichkeit geschaffen, den Wetterschutz, der heute in der Busbucht angeordnet ist, barrierefrei zu erreichen. Der Wetterschutz wird in seiner Position näher an die Haltestelle gelegt und gedreht, so dass ein einfacher Zugang zum Haltestellenbereich entsteht. Der Auftritt an dieser Haltestelle wird auf 16 cm angehoben und der Wartebereich mit taktilen Elementen ausgestattet. Durch diesen Ausbau wird die Haltestelle neuen Nutzungsgruppen zugänglich gemacht.
Da der Ausbau anderer Haltestellenstandorte in der Priorität höher eingeschätzt wird, findet ein Ausbau der Haltestelle Am Engelnberg in entgegengesetzte Fahrtrichtung noch nicht statt.

2. Friedhofskirche Fahrtrichtung Am Eckbusch
Ein weiterer Standort ist die an der Hochstraße gelegene Haltestelle Friedhofskirche in Fahrtrichtung Am Eckbusch. Die Haltestelle ist mit knapp 1350 Ein- und Aussteigern am Tag sehr stark frequentiert. Durch den ansässigen Friedhof ist die Barrierefreiheit sehr sinnvoll, da auch viele ältere Menschen ein- und aussteigen. Um die Barrierefreiheit herzustellen wird sowohl der Gehweg als auch die Busbucht über eine Länge von 45 Metern komplett erneuert. Der Auftritt an dieser Haltestelle wird auf 16 cm angehoben und der Wartebereich, sowie die ansässige Lichtzeichenanlage mit taktilen Elementen ausgestattet. Durch diesen Ausbau wird die Haltestelle neuen Nutzungsgruppen zugänglich gemacht.
Da der Ausbau anderer Haltestellenstandorte in der Priorität höher eingeschätzt wird, findet ein Ausbau der Haltestelle Friedhofskirche in entgegengesetzte Fahrtrichtung noch nicht statt.

3. Station Natur und Umwelt
Der dritte Standort ist die an der Jägerhofstraße gelegene Haltestelle Station Natur und Umwelt. Im Zuge des Förderantrages soll die Haltestelle in beide Fahrrichtungen barrierefrei ausgebaut werden. Die Haltestelle ist aufgrund der in unmittelbarer Nähe liegenden kommunalen Einrichtung für Umweltbildung und Umwelterziehung stark frequentiert. Das vielfältige Angebot der Bildungseinrichtung Station Natur und Umwelt richtet sich an unterschiedliche Adressatenkreise, sodass ein barrierefreier Ausbau als sinnvoll erachtet wird.
Um die Barrierefreiheit herzustellen wird der Gehweg über eine Länge von 22 Metern komplett erneuert. An der Haltestelle in Fahrtrichtung Cronenberg beträgt die Länge der Ausbaumaßnahme 23 Meter und berücksichtigt damit die im Haltestellenbereich liegenden Hauszugänge. Der Auftritt an der Haltestelle wird jeweils auf 16 cm angehoben und der Wartebereich mit taktilen Elementen ausgestattet. Durch diesen Ausbau wird die Haltestelle neuen Nutzungsgruppen zugänglich gemacht

An allen vier Positionen ist ein Wetterschutz bereits vorhanden.

Der Verwaltung ist bewusst, dass eine gesicherte Querung in diesem Bereich fehlt, diese ist jedoch nicht Bestandteil des Förderprogramms des VRRs und daher nicht Teil dieser Drucksache.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Haltestellenausbauten in Höhe von insgesamt 226.000 € setzen sich wie folgt zusammen:

HSt Am Engelnberg	109.000 €
HSt Friedhofskirche	63.000 €
HSt Station Natur und Umwelt	54.000 € (für beide Fahrtrichtungen)

Die zuwendungsfähigen Kosten betragen 15.000 € pro Haltestellenposition mit einer Förderung von 90 %. Bei den 4 Haltestellenpositionen entspricht dies einer Förderung von insgesamt 54.000 €. Zusätzlich wird eine Planungskostenpauschale in Höhe von 3 % der Baukosten, in diesem Fall 6.780 €, anerkannt. Hierfür erhalten wir eine Förderung von 90 %, also 6.102 €. Die Finanzierung der verbleibenden Eigenanteile in Höhe von insgesamt 165.900 € erfolgt aus den wiederbereitzustellenden Mitteln in Höhe von 117.000 € bei der Finanzposition 5.215401.002.001 „Begleitmaßnahmen für ÖPNV“ sowie in Höhe von 48.900 € bei der Finanzposition 5.200006.200.005 „Stützmauer Waldeckstraße“.

Zeitplan

Die Haltestelle Am Engelnberg soll noch dieses Jahr gebaut werden. Die verbleibenden drei Haltestellen werden im Jahr 2020 schrittweise umgesetzt.

Anlagen

Anlage 1: Lageplan Haltestelle Am Engelnberg
Anlage 2: Lageplan Haltestelle Friedhofskirche
Anlage 3: Lageplan Haltestelle Station Natur und Umwelt